

Warnhinweise für Fluorchinolone

By Medizinische Beratung

July 27, 2016, 8:51 AM

- Arzneimittel

Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) hat am 27. Juli 2016 eine Aktualisierung der Warnhinweise der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) für systemisch verabreichte Fluorchinolone veröffentlicht.

Der Grund für die Meldung sind schwere Nebenwirkungen mit potenziell bleibenden Schäden u.a. am:

- Bewegungsapparat: Sehnenentzündung und -ruptur;
- peripheren Nervensystem: periphere Neuropathie;
- zentralen Nervensystem: Psychose, Depression, Halluzinationen, Suizidgedanken und Verwirrtheit.

Weitere mögliche Nebenwirkungen sind u.a.:

- Exazerbation einer Myasthenia gravis,
- QT-Verlängerung,
- anaphylaktische Reaktionen,
- Störungen des Blutzuckerspiegels,
- Clostridium-difficile-assoziierte Diarrhö.

In Deutschland verfügbare Fluorchinolone sind Ciprofloxacin, Levofloxacin, Moxifloxacin, Norfloxacin und Ofloxacin. Fluorchinolone sollen nach Empfehlungen der FDA bei akuter bakterieller Sinusitis, akuter Exazerbation einer chronischen Bronchitis oder unkomplizierten Harnwegsinfektionen Mittel der letzten Wahl sein, wenn andere Behandlungsmöglichkeiten nicht zum Erfolg führen. Bei einigen schweren Infektionen durch Fluorchinolonsensible Bakterien wird das Nutzen-Risiko-Verhältnis trotz des Spektrums schwerwiegender unerwünschter Arzneimittelreaktionen von Fluorchinolonen weiterhin positiv bewertet. Beispiele hierfür sind schwere intraabdominelle Infektionen und Pneumonien.

Die [vollständige Drug Safety Mail 2016-26](#) ist im Internetangebot der AkdÄ zu finden.